



Open Source oder proprietäre Software
**Muss bei einer Beschaffung immer
Chancengleichheit herrschen?**

Referat von Roman Müller an der IT-Beschaffungskonferenz vom 29.08.2018.



Roman Müller



- Senior Consultant bei der APP Unternehmensberatung AG seit 2005
- Beratung in IT- und Organisationsprojekten
- Begleitung von öffentlichen Stellen bei Beschaffungsvorhaben
- Vielzahl von Ausschreibungen für Bund und Kantone durchgeführt
- Master in Information Management

Ausgangslage

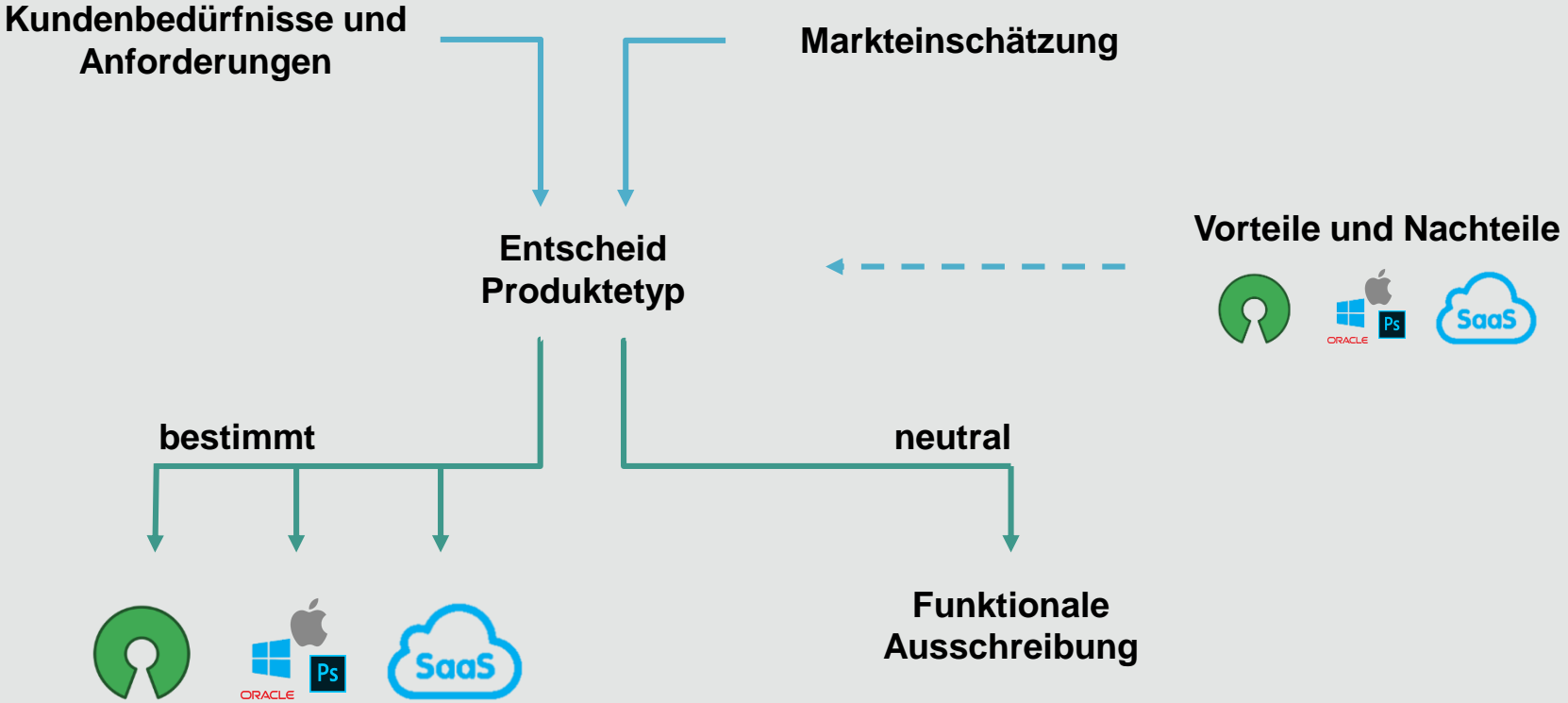
Open Source vs. Proprietäre Software vs. Software as a Service



Software as a Service

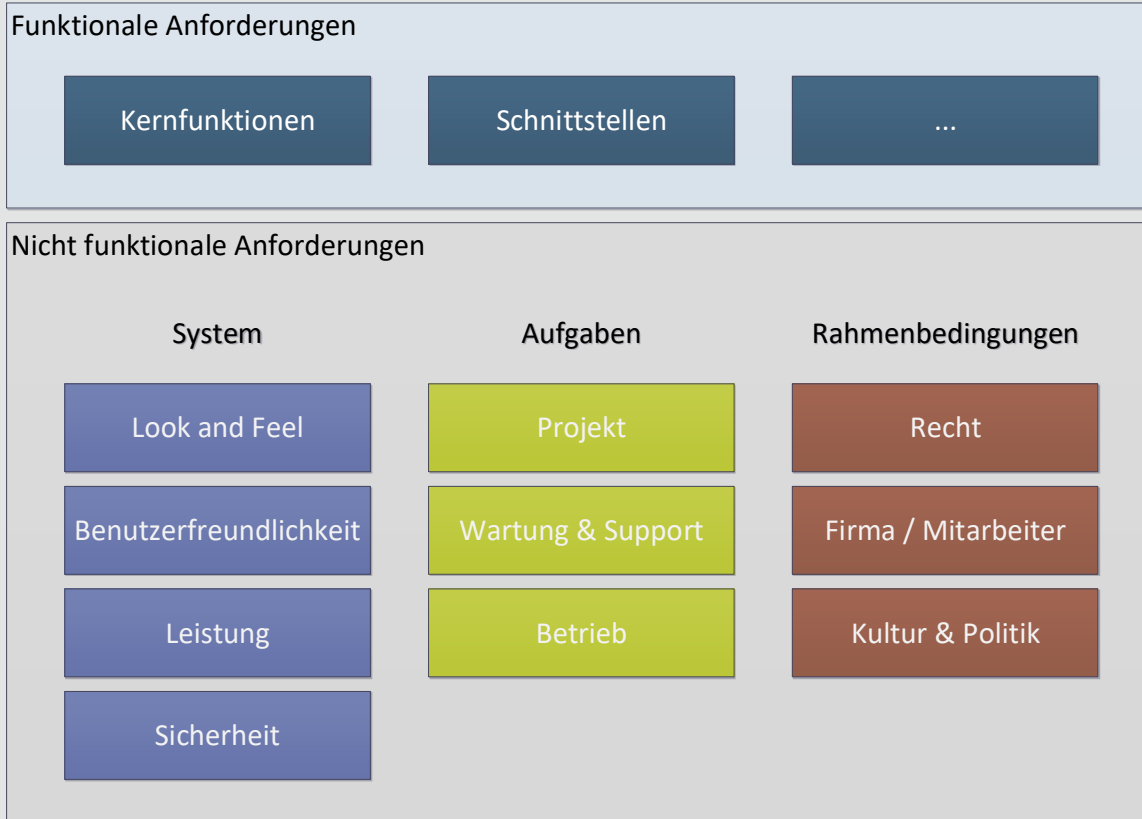


Der Entscheid für einen Lösungstyp hat bewusst zu erfolgen

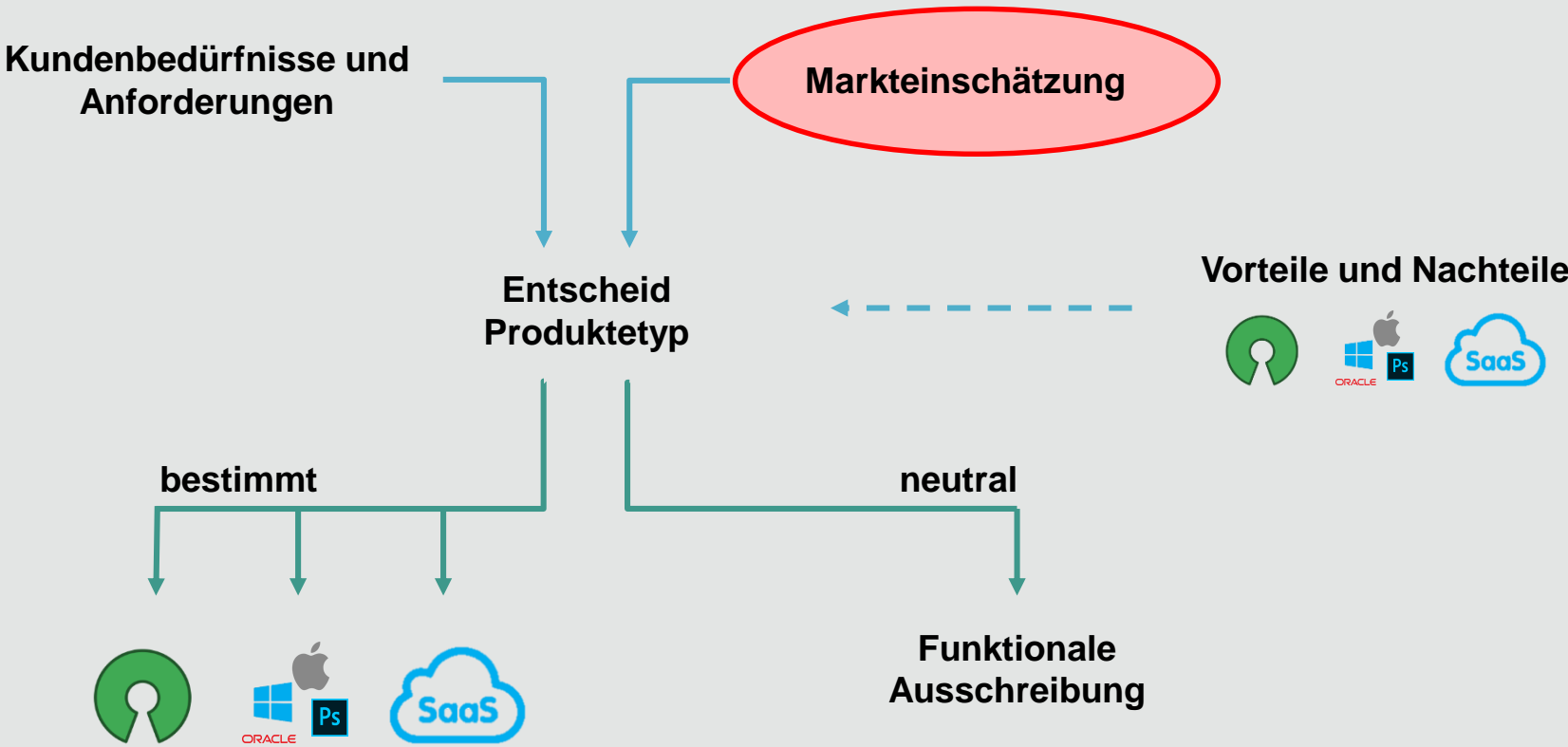


Kundenbedürfnisse und Anforderungen

Die Anforderungen beziehen sich nicht nur auf die Software



Der Entscheid für einen Lösungstyp hat bewusst zu erfolgen



Proprietäre Software

Vorteile der Lösungstypen

- Einfach für ungeübte Anwender
- De-facto-Standards
- Garantierter Support
- Bessere Zusammenarbeit mit der eigenen Hardware
- Garantie, Haftung und Entschädigung
- Beständigkeit des Herstellers



Open Source Software

Vorteile der Lösungstypen

- Offene Standards
- Qualität und Zuverlässigkeit
- Unabhängigkeit
- Flexibilität und Anpassbarkeit
- Sicherheit
- Innovation und Entwicklung



Software as a Service

Vorteile der Lösungstypen

- Schnelle Realisierung / Bereitstellung
- Laufend neue Funktionen und Updates
- Kosten / Abrechnung
- Flexible Skalierung



Der Entscheid für einen Lösungstyp hat bewusst zu erfolgen

Kundenbedürfnisse und Anforderungen

Markteinschätzung

Entscheid Produkttyp

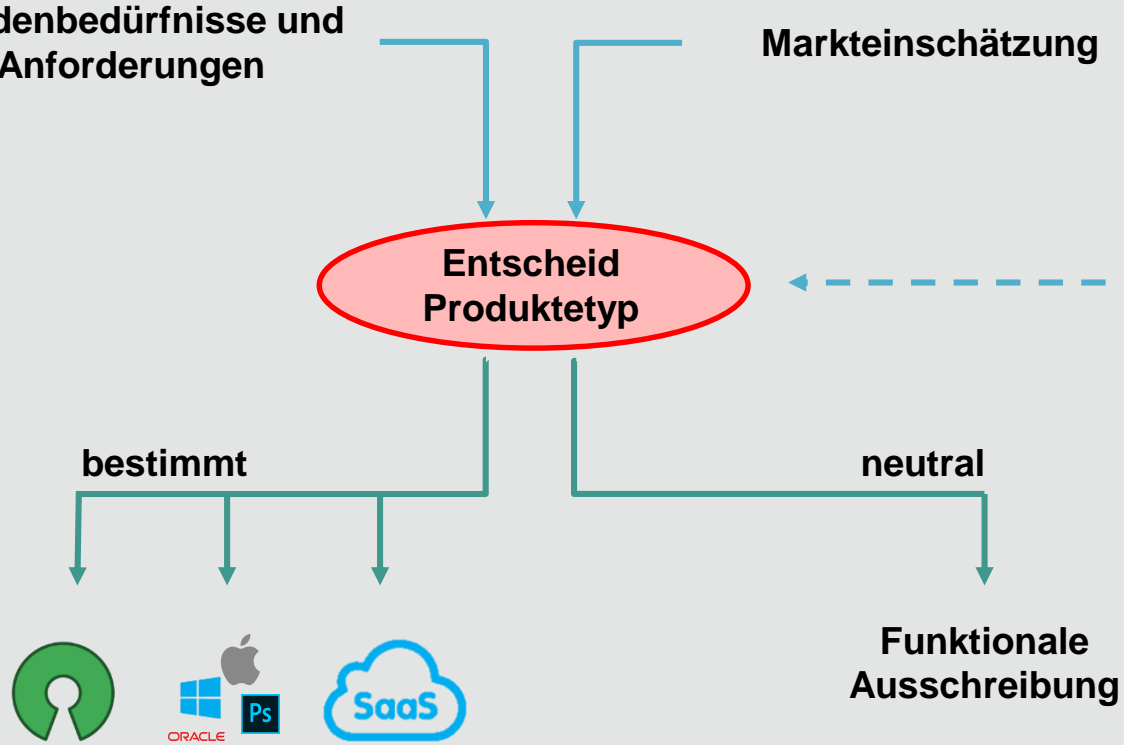
Vorteile und Nachteile



bestimmt

neutral

Funktionale Ausschreibung



Beispiel einer OSS-Ausschreibung

Ausschreibungskriterien können gezielt auf den Lösungstyp zugeschnitten werden

